

## Jahresberichte Turnsektion 2008/2009

### **Jugi allgemein:**

Die Mitgliederzahlen bei der allgemeinen Jugi waren im letzten Jahr konstant bis etwas rückläufig, so dass die Warteliste aufgelöst werden konnte.

Aufgrund seiner Ausbildung in Biel musste Christof leider die Leitung der Jugi abgeben und Mathias Näf ist zurzeit alleine für die Jugi zuständig. Das ist ein Zustand, welcher nicht auf Dauer so bleiben darf, da die Belastung für jemanden Alleine sehr gross ist. Zum Glück stehen zwar einige Personen immer wieder als Vertretung zur Verfügung, aber um Mathias stärker entlasten zu können, müssten weitere Leiter für ins Jugi-Team gefunden werden.

Leider kann ich an dieser Stelle immer noch nicht über die Teilnahme der Jugi an Wettkämpfen berichten.

### **Geräteriege:**

Die Gerätejugi ist nach wie vor beliebt, so dass die Warteliste immer länger wird. Wir haben zurzeit auch viele treue Kinder, so dass die Kinder auf der Warteliste immer länger warten müssen.

Im Leiterteam gab es einige Veränderungen. Carina verliess das Team. An dieser Stelle möchte ich ihr nochmals ganz herzlich für die geleistete Arbeit danken. Neu ins Team kamen Nathalie Meyer, welche die Kinder vor allem koordinativ fordert, und Heini Jud, welcher nach einiger Zeit wieder in die Leitertätigkeit eingestiegen ist und den Kindern das Einmaleins des Geräteturnens vermittelt.

Wettkampfmässig standen im vergangenen Jahr traditionsgemäss die Kantonalen Meisterschaften und die Laufentaler Geräte-meisterschaft an.

### **Jahresbericht Aktive TV Reinach 2007/08**

Im Leiterteam waren im letzten Jahr wiederum Franziska Adler, Sibylle Göttin und ich tätig. Beim Einlaufen werden wir tatkräftig von Isabelle Bertiller und Jürg Brechbühler unterstützt. Ich möchte mich bei meinen Kolleginnen und Jürg für die Unterstützung bedanken. Im vergangenen Jahr war dies besonders viel Arbeit, da ich nach meiner Operation relativ lange gar nicht in der Halle erscheinen konnte.

Bei der Geräteriege stand im vergangenen Jahr die neue Ringübung im Zentrum. Grundsätzlich bin ich zufrieden mit der Übung. Durch die Noten an den Wettkämpfen habe ich allerdings noch einige Verbesserungsideen erhalten, welche ich im nächsten Jahr verändern möchte. Die Wettkämpfe zeigten aber auch klar, dass wir weiter an der Einzelausführung arbeiten müssen, um bessere Noten zu erhalten.

Das bedingt, dass die Trainings bereits nach den Sommerferien wieder regelmässig besucht werden.

Als erster Wettkampf stand während den Wintermonaten die Bezirksmeisterschaft im Volleyball an. Wir starteten wiederum in zwei Kategorien (Aktive und Mixed). In der Mixed-Kategorie klappte es in diesem Jahr wieder besser und wir belegten den zweiten Rang in unserer Gruppe hinter Allschwil. Bei den Aktiven hingegen schien uns nichts gelingen zu wollen. Erstens war ich immer auf der Suche nach genügend Spielern, so dass teilweise drei Personen aus der Familie Furrer auf dem Feld standen und uns verstärkten. Aber auch in den Spielen fanden wir unseren Tritt nicht so richtig und mussten einige umstrittene knappe Spiele verloren geben.

Die KMWV fand 2009 wieder einmal ohne den TV Reinach statt, da sie am Sonntag nach Auffahrt stattfand. Dafür starteten wir an zwei Turnfesten:

Zuerst fuhren wir ins nahe Breitenbach im Laufental, wo wir unsere neue Ringübung zum ersten Mal zeigten. Leider waren die Ringe sehr lang, so dass wir nicht richtig wussten, wie wir die Note einschätzen sollen. Bei strahlendem Sonnenschein und entsprechender Hitze absolvierten wir den Fachttest Allround und das Schleuderball. Die Resultate blieben unter den Erwartungen.

Am folgenden Wochenende ging die Reise ins Aargauische Muri. Mit den gleichen Wettkampfteilen wie in Breitenbach, erlebten wir Höhen und Tiefen. Den Start machten wir im Fachttest Allround, bei welchem wir in gleichem Rahmen blieben wie in Breitenbach, gefolgt vom Schleuderball, bei welchem praktisch allen eine Steigerung gegenüber Breitenbach gelang. Der Abschluss bildete die Ringübung, welche nicht so schlecht gelang, von den Wertungsrichtern aber sehr streng bewertet wurde, so dass wir von der Note etwas enttäuscht waren. Damit war das Fest aber noch nicht fertig. Es folgte das Fest und die Nacht in Muri. Am Sonntag stand noch die Abschlussfeier auf dem Programm, welche durch einen heftigen Regenguss für uns sehr schnell zu Ende ging. Einer der Höhepunkte von Muri war das Bänkli, welches jede Aktivriege erhielt und nach Hause nehmen durfte.

Die Motivation an diesem ausserkantonalen Wettkampf war praktisch immer sehr gross. Leider vermisse ich die Motivation und Seriosität im Vorfeld der Wettkämpfe etwas.

Eine spezielle Herausforderung im letzten Jahr bestand aus der Vorbereitung des nächsten Jahres. Da die Bachmatthalle abgerissen wird, suchte ich mit der Gemeinde Reinach in verschiedenen Sitzungen nach Lösungen, damit unser Trainingsbetrieb weiter gehen kann. Noch vor den Sommerferien hatten wir eine gute Lösung, bei welcher alle Riegen wieder eine Halle zum Trainieren hatten.

Euer Oberturner und Jugileiter

Urban